Europäischer Strafgerichtshof Den Haag

Standort
Den Haag, Niederlande

Gebaut
Internationaler Wettbewerb 2008, 1. PreisBGF 50.500 m²

Die Dünen Den Haags – zwischen Natur und Stadt gelegen – sind ein einzigartiger Standort für eine internationale Institution wie den Internationalen Strafgerichtshof (ICC). Der 2002 gegründete ICC war bisher als Zwischenlösung am Ostrand der niederländischen Hauptstadt untergebracht. ingenhoven architects setzten sich 2008 in einem internationalen Wettbewerb mit einem Gewinnerentwurf für den neuen Standort im Norden der Stadt durch. Das Design bringt das wunderschöne Umland wortwörtlich näher an und in die Stadt: das Gerichtsgebäude scheint leicht und frei über der Dünenlandschaft zu schweben, und die Dünen wandern augenscheinlich unter dem Gericht fort und erstrecken sich nahtlos in den Gebäudekomplex in Form zahlreicher Gärten.Der Entwurf bricht entschieden mit Tradition imposanter und einschüchtender tempelartigen Gerichtsgebäuden oder „Justizpalästen“ – und entscheidet sich vielmehr für einen ganz anderen architektonischen Gestus, der die menschliche Zivilisation mit der Natur in Einklang bringt.Statt ein strenges, hierarchisches Gebäude zu liefern, folgt die von Menschenhand geformte Konstruktion dem natürlichen Vorbild. Klare gegliederte Grundrisse erlauben eine einfache Orientierung, bei der die drei Hauptbereiche für Ankläger, Richter und Rechtspfleger klar voneinander getrennt sind.Der Ausblick in die Gärten und die freie Natur schafft eine klare Orientierung für die hier arbeitenden Menschen und Besucher, die jederzeit mit Wetter und natürlichem Tageslicht in Berührung bleiben. Die Architektur des fünfstöckigen Gebäudes ist leicht und licht, elegant und zurückhaltend. Bei allem nötigen Respekt vor der

Privatsphäre, die ein Gerichtshof braucht, wirbt die Architektur für Transparenz gegenüber Öffentlichkeit und Medien, für nachvollziehbare und verständliche Urteilsfindung.Hocheffektive Wärmedämmung, thermisch aktivierte Betondecken, natürliche Belüftung und Tageslicht reduzieren den Energiebedarf für Kühlung, Heizung und Klimatisierung des Gebäudes. Die Architektur ist losgelöst von jedwedem kulturellen Kontext. Als Sitz einer global agierenden Institution weist die Architektur über die Grenzen westlicher Kultur hinaus, als Schmelztiegel für Menschen mit den verschiedensten kulturellen Backgrounds und Nationalitäten.

Preise, Nominierungen

Team

Bauherr
International Criminal Court, Den Haag

Generalplaner
ingenhoven architects, Düsseldorf

Architekt
ingenhoven architects, Düsseldorf
Christoph Ingenhoven, Ben Dieckmann, Rudolf Jonas, Michael Reiß, Dominic Black, Darko Cvetuljski, Clara Gerhardt, Ahmad Hakami, Dieter Henze, Soo Jin Kim, Peter Jan van Ouwerkerk, Yahya Özütürker, Peter Pistorius, Peter Georg Vahlhaus, Thomas Vontz, Christopher Waddell, Tessa Zaune

Green Building Design
DS-Plan GmbH, Stuttgart

Tragwerksplanung
Werner Sobek Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart

Brandschutz
BPK Klingsch GmbH, Düsseldorf

Büroorganisation
Quickborner Team, Quickborn

Freiraumplanung
Gustav Lange

Fördertechnik
Jappsen, Berlin